



Landtagsabgeordneter
Helmut W. Rück
lädt zum

**Samstag,
07. Juli 2007**

Bürgertag der CDU-Landtagsfraktion

**Blick hinter die Kulissen und
Gespräche mit Polit-Promis**



Der Stuttgarter Landtag öffnet am Samstag (7. Juli) seine Pforten für Besucher.

Die CDU-Landtagsfraktion lädt zum Bürgertag in das baden-württembergische Landesparlament ein. Zwischen 10 und 16 Uhr besteht die Gelegenheit, in Diskussionsrunden mit christdemokratischen Abgeordneten und Mitgliedern der Landesregierung ins Gespräch zu kommen. Darauf weist der CDU-Direktabgeordnete Helmut W. Rück hin und lädt inter-

essierte Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Einer der Höhepunkte eines bunten Programms wird eine Diskussionsrunde mit Ministerpräsident Günther H. Oettinger und CDU-Fraktionsvorsitzendem Stefan Mappus MdL zum Thema „Nachhaltige Politik für Baden-Württemberg“ um 14 Uhr sein.

Eine seltene Gelegenheit bietet sich den Besuchern im Rahmen von Führungen, Einblicke in die Räumlichkeiten des Landtages und in das Haus der Abgeordneten zu gewinnen. Dabei wird über Aufgaben und Struktur des Parlaments und seiner Ausschüsse sowie über die Arbeit der CDU-Landtagsfraktion informiert. Während des gesamten Bürgertages werden Abgeordnete der CDU-Landtagsfraktion in

lockerer Gesprächsatmosphäre Rede und Antwort stehen. Den Rahmen bilden ganztägig musikalische Unterhaltung, unter anderem mit den „Wilden Gesellen“, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und ein reichhaltiges gastronomisches Angebot.

Vor der offiziellen Eröffnung durch den Landtagspräsidenten Peter Straub MdL sowie den Fraktionsvorsitzenden Stefan Mappus MdL werden erste Besucher zwischen 10 und 11 Uhr mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück begrüßt.

Für Rückfragen zum Bürgertag steht die Geschäftsstelle der CDU-Landtagsfraktion, Frau Miriam Schimmele, unter Telefon: 0711/2063-816, oder das Wahlkreisbüro des Landtagsabgeordneten Rück, unter Telefon: 0791/9464404, gerne zur Verfügung. Hier wird bei entsprechender Beteiligung auch eine Mitfahrgelegenheit im Bus organisiert.

Herzlichen Glückwunsch!

**Die CDU Kreisverband Schwäbisch Hall gratuliert
Dr. Philipp Jenninger zum 75. Geburtstag**



Stuttgart, 1963/64 in der Personalabteilung des Bundesverteidigungsministeriums als persönlicher Referent des späteren Staatssekretärs Karl Gumbel. Von 1964 bis 1966 war er dann persönlicher Referent und Pressereferent des Bundesministers für besondere Aufgaben bzw. für Angelegenheiten des Bundesverteidigungsrates, Heinrich Krone. 1966 bis 1969 war Jenninger politischer Referent des damaligen Bundesfinanzministers Franz-Josef Strauß.

1969 gelang ihm im Wahlkreis 176 (Crailsheim) erstmals der Sprung in den Bundestag, dem er bis 1990 angehörte. Zuletzt erreichte er bei der Bundestagswahl 1987 im Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe 50,1% der Erststimmen. Ab 1973 einer der Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU, wurde er 1975 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion.

Mit der Wahl von Helmut Kohl zum Bundeskanzler 1982 wurde Jenninger Staatsminister im Bundeskanzleramt. 1984 wurde Jenninger zum neuen Bundestagspräsidenten gewählt und in der darauf folgenden Wahlperiode bestätigt. Am 09.11.1988, in einer Gedenkstätte des Bundestages zum 50. Jahrestag der antijüdischen Pogrome des NS-Regimes, führte die Rede Jenningers wegen missverständlich vor-

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Auf diesem Wege gratuliert die CDU Schwäbisch Hall Dr. Philipp Jenninger zum Geburtstag. Er war über lange Jahre direkt gewählter Bundestagsabgeordneter der Region, der stets hervorragende Wahlergebnisse erzielte.

Jenninger wurde am 10. Juni 1932 in Rindelbach (Jagst) in Nordwürttemberg geboren. Sein Vater, ein Buchdruckermeister, war politisch beim Zentrum engagiert. Nach dem Abitur studierte Jenninger bis 1955 Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen, 1957 promovierte er mit einer Arbeit über die Reform des Bundesverfassungsgerichts zum Dr. jur.

1960 bis 1963 war er Dezernent bei der Wehrbereichsverwaltung V in



Dr. Philipp Jenninger mit Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl an der Seite des amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan bei dessen historischer Rede vor 20 Jahren vor dem Brandenburger Tor

FORTSETZUNG VON SEITE 1

getragener und zunächst missverständlicher Passagen zu Aufsehen. Mit Bedauern darüber, Gefühle verletzt zu haben, legte Jenninger 24 Stunden später das Amt des Bundestagspräsidenten nieder.

Ignatz Bubis - seinerzeit Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland - hat 1989 bei einer Festrede zum 9. November in einer Frank-

furter Synagoge Passagen aus der umstrittenen Rede Jenningers übernommen ohne auf den Verfasser hinzuweisen und erhielt nach eigenen Angaben dafür viel Beifall. Bubis wollte damit demonstrieren, dass die Rede Jenningers nicht inhaltlich falsch war, sondern nur wenig überzeugend vorgetragen worden war.

Mit Ablauf der 11. Wahlperiode schied Jenninger aus dem Bundestag aus. 1991 bis 1995 war er Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

in Wien, 1995 bis 1997 beim Heiligen Stuhl. Er lebt heute in Stuttgart. Die CDU Schwäbisch Hall übermittelt dem Jubilar die besten Glück- und Segenswünsche viele gesunde und zufriedene Jahre im Kreise seiner Familie.

Helmut W. Rüeck

Helmut W. Rüeck MdL
Kreisvorsitzender

Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau für 2007

Mit 3 Neumaßnahmen im Wahlkreis von MdL Helmut W. Rüeck verabschiedet. Aus dem Wahlkreis Schwäbisch Hall sind für 2007 3 wichtige Vorhaben enthalten, wie das Innenministerium mitgeteilt hat ! Dies teilt MdL Rüeck erfreut im Wahlkreis mit und sieht seine intensiven und stetigen Bemühungen, auch den Straßenbau - als wichtigen Teil der Infrastruktur im Wahlkreis voranzubringen, bestätigt.

Verschiedene Vorhaben wurden zuvor in Vor-Ort-Terminen, durch Gespräche u. Schriftsätze mit dem direktgewählten Abgeordneten sowie den Betroffenen sowie den Straßenbausträgern bereits vor Ort abgestimmt und im Förderprogramm so an entsprechender Stelle, nach Dringlichkeit platziert.

Im Einzelnen handelt es sich derzeit für das Jahr 2007 um folgende Maßnahmen; im Bereich des Wahlkreises Schwäbisch Hall, deren Umsetzung in Verbindung mit der Bauverwaltung u. den Straßenbausträgern bestmöglich unterstützt wird:

Die genannten 3 wichtigen Vorhaben werden nach Aufhebung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes per 31.12.06 im Zuge der Föderalismusreform einerseits aus den Kompensationszahlungen des Bundes und Verpflichtungsermächtigungen des Landes eine wichtige Finanzspritze erhalten.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger	Geplanter Baubeginn
Ausbau K 2576 Aus- u. Neubau zwischen B 14 u. B 19 bei Schwäb. Hall - 1. Bauabschnitt	Landkreis Schw. Hall	2007 ff. *)
Gemeinde Stimpfach - Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von der L 1068 nach Hörbühl einschl. OD Stimpfach	Gemeinde Stimpfach	voraussichtlich 2007-ff.
Stadt Ilshofen - Umbau Kreuzung L 1040/ Raiffeisenstraße i.V. mit Kreisverkehr	Stadt Ilshofen	voraussichtlich 2007-ff *) Erläuterung s. auch unten in Text letzter Absatz
Summe bisher	3 Vorhaben	

Daran zeigt sich, dass das Land die Straßenbausträger im kommunalen Bereich weiterhin unterstützt und dies jetzt einerseits der **Infrastruktur und der nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssicherheit**, andererseits aber auch der **Baukonjunktur** - insbesondere im **Tiefbau- zugute kommt**, wie MdL Helmut W. Rüeck abschließend erfreut feststellt.

Nachdem in diesem Jahr der Schwerpunkt der Bewilligungen bei **verkehrswichtigen innerörtlichen Gemeindestraßen und Zubringerstraßen** zum überörtlichen Verkehrsnetz liegt, ist dies

ein weiterer Schritt nach vorne im Bereich der Verkehrsinfrastruktur, wobei noch Weitere folgen müssen.

Zu beachten ist außerdem, dass ab 2007 neue Vorhaben nur bewilligt werden können, wenn ausreichende Haushaltsmittel oder Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung stehen, nachdem bereits 85% der Mittel durch laufende Vorhaben gebunden sind. Deshalb kann es sich ergeben, dass im Einzelfall sich der Baubeginn in das Jahr 2008 ff. verschiebt, so der Abgeordnete abschließend.

Besuch von MdL Helmut W. Rüeck in der Gemeinde Wallhausen am 22. März 2007

Interessante Informationen zur Haushaltssituation und zu den anstehenden Vorhaben sowie besonders zur Kinderbetreuung und dem anstehenden Betreuungsgesetz

Nach einem Informationsgespräch im Rathaus mit Frau Bürgermeisterin Rita Behr und gemeinsam mit Gemeinderäten/Innenvond Unterrichtung über anstehende Vorhaben der Gemeinde und deren Haushaltssituation waren verschiedene Ortsbesichtigungen im Mittelpunkt dieses informativen Gemeindebesuches.

Die allgemeine Haushaltssituation der Gemeinde Wallhausen ist angespannt und Aufgabenschwerpunkte in nächster Zeit sind die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Turnhalle Hengstfeld aufgrund von Auflagen des Feuererschutzes.

Zuschüsse zum ELR, zum MELAP, zur Ortskernsanierung und für Privatmaßnahmen sind deshalb weiterhin erforderlich.

Beim ersten Ortsbesuch im Fotostudio Peer Hahn, wo große Investitionen in die EDV-Anlage und verschiedene Kameras getätigt wurden, sicherte MdL Rüeck die weitere Unterstützung und Förderung des Handwerks durch das Land im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne zu.

Nachdem noch über das Thema Ortsdurchfahrt und Zunahme des



Schwerlastverkehrs aufgrund der Mauteinführung sowie einer etwaigen Geschwindigkeitsbeschränkung in der Ortsmitte auf 30 km diskutiert wurde, erfolgte ein Besuch im Kindergarten.

Mit der Kindergartenleiterin, Frau Stauch, wurde über allgemeine Fragen der Kinderbetreuung und deren Umsetzung gesprochen. Die Umsetzung bringt sehr viel Verwaltungsaufwand für Erzieherinnen und hohe Kosten. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Förderung vernachlässigter Kinder und deren Verbesserung der Sprachentwicklung sowie ihres Sozialverhaltens.

Mit einer Gesprächsrunde beim Mittagessen in der Gaststätte zum Weidenbach beim Naturerlebnispark klang der interessante Gemeindebesuch aus.

Ehrenamt soll gestärkt werden

Christian von Stetten sprach im Bundestag-

Der Deutsche Bundestag befasste sich in seiner Sitzung am 10. Mai in der 1. Lesung mit dem Entwurf des „Gesetzes zu weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“. Der Hohenloher Bundestagsabgeordnete Christian von Stetten ist von seiner Fraktion zum Berichterstatter dieses Gesetzes bestellt worden. Christian von

Mit diesem Gesetz solle das Ehrenamt gestärkt werden, in dem verschiedene steuerliche Erleichterungen eingeführt werden sollen, wie zum Beispiel die Erhöhung der Übungsleiterpauschale von 1.848 auf 2.100 Euro, die Erhöhung der Höchstbeträge für Spenden von Privatpersonen und Firmen, die Anhebung der Be-



Stetten hat im Plenum des Deutschen Bundestag zu diesem Gesetzentwurf gesprochen und die Haltung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion dargelegt.

steuerungsgrenze für die wirtschaftliche Betätigung der Vereine von 30.678 auf 35.000 Euro Einnahmen im Jahr, die Einführung eines Abzuges von der Steuerschuld für bestimmte ehren-

amtliche Tätigkeiten bei der Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen in Höhe von 300 Euro im Jahr und eine Verbesserung des Sonderausgabenabzugs für Mitgliedsbeiträge an Vereine zur Förderung kultureller Einrichtungen.

Mit diesem Gesetzentwurf, so Christian von Stetten weiter, werden die seit vielen Jahren erhobenen Forderungen der CDU nach Förderung des ehrenamtlichen Engagements erfüllt. Er ist der Schritt in die richtige Richtung und ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes an die ehrenamtlich Tätigen.

„Die zahlreichen Vereine in unseren Gemeinden sind eine der wichtigsten Stützen für ein lebendiges und abwechslungsreiches Gemeindeleben und sind aus den Alltag eines Gemeinwesens, insbesondere im ländlichen Raum, nicht mehr wegzudenken. Außerdem übernehmen die Vereine Aufgaben, die eigentlich von der öffentlichen Hand wahrgenommen werden müssten.

Insbesondere in der Jugendarbeit leisten die Vereine neben dem Elternhaus, den Schulen und Kirchen einen wichtigen Beitrag für eine gute Entwicklung unserer nachwachsenden Generation. Die Vereine sind auf jeden Euro angewiesen, um ihre Arbeit finanzieren zu können. Auch die ehrenamtlich Tätigen im sozialen Bereich wie der Altenpflege, der Jugendarbeit und in anderen Bereichen leisten eine unverzichtbare Arbeit für die Allgemeinheit. Ich freue mich deshalb, dass der Bundestag jetzt das von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück eingebrachte „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ noch vor der Sommerpause verabschiedet wird“, so von Stetten weiter.

Bundestagsabgeordneter von Stetten besuchte Islamische Gemeinde

Der Hohenloher Bundestagsabgeordnete Christian Freiherr von Stetten besuchte am Donnerstag (3. Mai 2007) in Begleitung mehrerer Mitglieder der CDU die Islamische Gemeinde Schwäbisch Hall in der Mevlana-Moschee in der Gaildorferstrasse.

Mit dem Besuch wollte Christian von Stetten ein Zeichen setzen, dass „wir zu den Muslimen, die bei uns leben stehen und an ihrer Integration mitarbeiten wollen.“ Der Abgeordnete von Stetten wies darauf hin, dass er die Politik des Innenministers Dr. Wolfgang Schäuble nachhaltig unterstütze und er es begrüße, dass gestern in Berlin auf Initiative des Bundesinnenmini-

sters bereits die zweite Islam-Konferenz stattgefunden habe. Was in Berlin im Großen geschähe, wolle er in seinem Wahlkreis vor Ort praktizieren.

Zunächst traf von Stetten mit dem Imam der Gemeinde Adem Dursun zusammen, um sich über die Islamische Gemeinde und die Arbeit des Imam zu informieren. Imam Arsem Dursun, der erst seit kurzer Zeit in Schwäbisch Hall tätig ist, wurde in der Türkei von der Konrad-Adenauer-Stiftung auf seine Arbeit in Deutschland vorbereitet. Durch diese Maßnahme sollen der interkulturelle und interreligiöse Dialog ausgeweitet und die deutsch-türkischen Beziehungen vor-

dem Hintergrund der Integration türkischstämmiger Migranten intensiviert und das Deutschlandbild in der Türkei verbessert werden. Imam Dursun wird für vier Jahre in Deutschland bleiben und dann wieder in die Türkei zurückkehren.

Bei einem Rundgang durch die Moschee erläuterte Imam Dursun dem Abgeordneten und seinen Begleitern die Struktur der Islamischen Gemeinde Schwäbisch Hall. Zum Abschluss des Gesprächs war man sich einig, dass man den Dialog aufrechterhalten wolle und sich wieder einmal treffen wolle. ■



Photovoltaik

**TOP-Solarerträge
mit den Hoch-
leistungsmodulen
von**



Haustechnik GmbH
Heizung, Photovoltaik, Sanitär und Solar

☎ : 079 53 - 926 691
www.sk-haustechnik.de
Kaiserstraße 44 74572 Blafelden

Liebe Freundinnen und Freunde,

als erstes möchte ich Ihnen über die neue Regelung im Bereich des Öffentlichen Personen- und Nahverkehrs (ÖPNV) berichten. Fünf Jahre lang musste das Europäische Parlament auf eine Einigung im Ministerrat warten. In zweiter Lesung wurde nun über die Verordnung im Europäischen Parlament abgestimmt.

Vor allem kleine und mittlere Transportunternehmen profitieren von den neuen Regelungen. Die Kommune kann nun an Busunternehmen vor Ort, die nicht mehr als 23 Fahrzeuge betreiben, Aufträge von bis zu 2 Millionen Euro jährlich oder 600.000 Kilometer Personenleistung pro Jahr direkt ohne Ausschreibung vergeben. Die Konkurrenz mit internationalen Unternehmen fällt so weg. Die EU sieht dies nicht als wettbewerbsverzerrend an, sondern erkennt die Rolle der KMU als wichtig für die regionale Wirtschaft und Beschäftigung an. Sie verleihen einer Region wirtschaftliche Stabilität.

Die Kommunen können sich nun entscheiden, ob sie öffentliche Personenverkehrsdienste selbst erbringen, etwa über ihre Stadtwerke, oder diese eben an ein privates Unternehmen abgeben. Es besteht zwar immer noch die Möglichkeit, dass die Stadtwerke als alleinige Verkehrsbetreiber auftreten. Jedoch wurde nun die Möglichkeit geschaffen, dass auch mittelständische Busunternehmen diese Aufgabe erfüllen. Schließlich sind sie dazu genauso in der Lage.

Wird ein Auftrag öffentlich ausgeschrieben und nicht direkt vergeben, so soll der Wettbewerb nicht nur in preislicher Hinsicht stattfinden, sondern auch in Bezug auf die Qualität. Die Kommunen dürfen bei der öffentlichen Vertragsvergabe folglich auch nach sozialen, umweltbedingten



und qualitativen Standards entscheiden. Dieser kontrollierte Wettbewerb soll an die Stelle der bisher existierenden unterschiedlichen nationalen, regionalen und lokalen Systeme treten.

Nach siebenjährigen Verhandlungen zwischen Kommission, Rat und Parlament wurde nun endlich dieser Kompromissvorschlag angenommen.

Einen nicht unumstrittenen Schritt in Richtung Entbürokratisierung hat das Parlament in Sachen Verpackungsgrößen getan. Seit den 70er Jahren gibt es in Europa Vorschriften für Verpackungsgrößen. Die neue Richtlinie, die vom Europäischen Parlament verabschiedet wurde, schafft diese unterschiedlichen Vorschriften zu Verpackungsgrößen bei Lebensmitteln, mit Ausnahme von Wein und Spirituosen, in den EU-Mitgliedsstaaten ab. Damit soll ein weiteres Hindernis im freien Warenverkehr beseitigt werden. Fertig verpackte Waren können nun in jeder beliebigen Füllmenge verkauft werden.

Für Sie soll durch diese Entbürokratisierung aber kein Nachteil entstehen: Angaben wie „Preis pro 100 Gramm“ oder „Preis pro Liter“ sollen in Zukunft bei allen Produkten zu finden sein. Dies erleichtert Ihnen den Preisvergleich. Aber: Mogelpackungen können Sie nur durch Lektüre des „Kleingedruckten“ herausfiltern.

Bei den Produkten Milch, Butter, Trockenteigwaren und Kaffee sollen verbindliche Nennfüllmengen noch weitere 60 Monate beibehalten werden. Auch bei Weißzucker soll eine Übergangsfrist von 72 Monaten gelten. Diese langen Zeiträume liegen im Interesse des Verbrauchers, der bei diesen Produkten unter einer zu schnellen Umstellung leiden müsste.

Mit der Sicherheit auf den europäischen Straßen beschäftigte sich das Parlament ebenfalls in seiner letzten Sitzung. 400 Menschen sterben jährlich in der Europäischen Union aufgrund von Verkehrsunfällen, die auf den „toten Winkel“ zurückzuführen sind.

Das Europäische Parlament hat deshalb eine Richtlinie verabschiedet, die die Nachrüstung von schweren LKWs mit Weitwinkelspiegeln und Nahbereichsspiegeln auf der Beifahrerseite bis spätestens 31. März fordert. Die Aufrüstung neuer LKWs ist bereits Pflicht, doch nun sollen auch schon vorhandene schwere LKWs diese Spiegel anbringen lassen.

Die Aufklärung in diesem Bereich darf ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden. Informationskampagnen vor allem für schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Fahrradfahrer sollen schweren Verkehrsunfällen in Zukunft vorbeugen. Vor allem Kinder müssen aufgeklärt werden. Wollen wir hoffen, dass schwere Unfälle so in Zukunft vermieden werden können.

Ihre

Inge Gräßle

Familienfest der CDU-Untermünkheim/Braunsbach

Inzwischen ist es schon für viele CDU-Mitglieder und Gäste zum festen Bestandteil des Jahresablaufs geworden: das CDU-Familienfest im idyllischen Grimmabachtal zwischen Braunsbach und Untermünkheim. Immer an Fronleichnam, ab 11 Uhr, lädt die CDU-Untermünkheim/Braunsbach unter dem Motto „essen, trinken, schwätzen“ ein. Auch dieses Jahr folgten viele Besucher, darunter unser Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Helmut W. Rück und unser Ehrenvorsitzender Winfried Menrad, der Einladung der CDU-Gemeindeverbandvorsitzenden Cornelia Winter und ließen es sich gut gehen, oder genossen zusammen mit Freunden einfach die Ruhe dieses himmlischen Stückchens Erde. Dem CDU-Gemeindeverband Untermünkheim/Braunsbach und allen fleißigen Helfern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt!

(Fotos: Philipp Schnauthiel, Oberrot)



CDU ehrte Dr. Erich Kunz mit einem Empfang in der Spitalkapelle

Die Genugtuung über das Lob seiner Gesinnungsfreunde für seine politische Arbeit war Dr. Erich Kunz anzumerken. Er freute sich über den Empfang in der Spitalkapelle und darüber, dass ihn die Leute mögen, mit allen Ecken und Kanten.

Die Crailsheimer CDU hat ihrem Ehrenvorsitzenden viel zu verdanken. Daran ließ der amtierende Stadtverbandsvorsitzende Uwe Berger keinen Zweifel.



Sein Wort habe Gewicht, und jeder wisse, dass Dr. Erich Kunz seine Meinung aus tiefer christdemokratischer Überzeugung stets öffentlich verrete. Er lebe vor, dass Demokratie und Freiheit immer wieder aufs Neue verdient werden müssen. Deshalb sei es ein schöner Zufall, dass der Geburtstag von Dr. Kunz am 23. Mai mit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes



gefeiert werde.

Mit Anekdoten charakterisierte der Landtagsabgeordnete Helmut W. Rück den Jubilar. Vor Jahren sei Dr. Kunz („er kann Menschen fischen“) zweitbesten CDU-Werber im Land gewesen, knapp hinter Erwin Teufel. Von ihm habe er gelernt, dass Politik von unten nach oben gemacht werden müsse. Er habe ihn als „Anwalt der kleinen Leute“ erlebt. Respektvoll erinnerte Rück daran, dass Dr. Kunz („Politik wird nicht unbedingt in den Gremien gemacht, die abstimmen“) persönlich manche Förderung erreicht habe. Er habe vielfältige positive Spuren hinterlassen. Dass der Jubilar „nur“ mit dem Empfang geehrt wurde, liegt daran, dass er bereits 1994, wie gewünscht ohne Öffentlichkeit, das Bundesverdienstkreuz erhalten hatte.

Eindrucksvoll charakterisierte der Crailsheimer Oberbürgermeister den Jubilar. Er bescheinigte ihm Beharr-



Der Jubilar Dr. Erich Kunz und seine Ehefrau Ruth beim Empfang, eingrahmt von den Rednern (von rechts): Dr. Wolfgang von Stetten, Winfried Menrad, Uwe Berger, Helmut W. Rück und Oberbürgermeister Andreas Raab.
 Foto: Siewert

lichkeit, Hartnäckigkeit, Nachhaltigkeit, Zähigkeit, Großzügigkeit, Freundlichkeit und Gründlichkeit. Vor allem sei Dr. Kunz, „wenn man sich an ein paar Verfahrensregeln hält“, menschlich äußerst angenehm. Dass der Landesvorsitzende der Seniorenunion und bekennende Konservative, Dr. Wolfgang von Stetten, und der Jubilar Freunde im Geist sind, wurde deutlich. Sie haben Sorge um die Erhaltung der christlichen Werte. Für Gesamtdeutschland und gegen zentralistische Tendenzen in Europa habe sich Dr. Kunz eingesetzt, betonte der frühere Europaabgeordnete Menrad.

Er könne sich gar nicht verbiegen, weil er so klein sei, scherzte Dr. Erich Kunz in der ihm eigenen Art. Die Jagdhornfanfaren und der Gesang der Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim haben ihn sehr erfreut. Besonders dankbar sei er für den Rückhalt, den er in seiner starken Ehefrau fand und für seine Söhne mit ihren Familien. ■





Reinkommen und wohlfühlen.

- KIA-Vertragshändler
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Reparaturen aller Fabrikate
- HU und AU im Hause
- Gutbrod-Gartengeräte-Fachhändler

www.auto-biedermann.de



KIA MOTORS
The Power to Surprise

Autohaus Biedermann
SHA-Gallenkirchen • Tel. (07 91) 7 20 57

KIA-Erfahrung
seit 1993

Neuwahlen auf dem Bezirkstag der KPV Nordwürttemberg

Auf Einladung der Bezirksvorsitzenden, Bürgermeisterin Rosalinde Kottmann, traf sich Anfang Mai die KPV Nordwürttemberg zum diesjährigen Bezirkstag im Ideenzentrum „Gmündtech“ in Schwäbisch Gmünd. Nach der Eröffnung der Sitzung durch BMin Kottmann begrüßte Burkhardt Fichtner, Geschäftsführer der Vereinigten Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH, die Anwesenden. Nach seiner kurzen Unternehmensvorstellung ging der KPV-Landesvorsitzende Thorsten Frei, OB der Stadt Donaueschingen, in seiner Grundsatzrede auf das komplizierte Finanzierungsgeflecht und die oft schwierige Zusammenarbeit zwischen dem Bund, den Ländern und den Kommunen ein.

So sei der Anteil der Kommunen am gesamten Steueraufkommen aller Verwaltungsebenen von gut 14 % auf 11,4 % zurückgegangen, trotz wachsender Aufgaben. In diesem Zusammenhang verwies OB Frei, der eigens an diesem Freitag Nachmittag aus dem Südbadischen angereist war, auf das kommunale Selbstverwaltungsrecht und auf die Bedeutung kommunaler Investitionen. Diese seien zur Erhaltung und zur



Gespannte Zuhörerschaft: KPV-Landesvorsitzender Frei (stehend) fesselte die Teilnehmer mit den zukünftigen Herausforderungen für Kommunen.

Steigerung der Attraktivität der Städte und Gemeinden entscheidend wichtig. Aber auch weiche Standortfaktoren (z.B. Vereinsleben) und bedarfsorientierte Angebote der Daseinsvorsorge, auch im Rahmen interkommunaler Zusam-

menarbeit, spielten eine nicht zu unterschätzende Rolle im Wettbewerb der Kommunen um die Ansiedlung junger Familien.

Weitere Schwerpunkte seiner gut 30minütigen Ausführungen bildeten insbesondere die Themen Bildung (Ganztagesschulen) und die geplante Unternehmenssteuerreform, welche kleinere Gemeinden gegenüber größeren wegen der unterschiedlichen Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften bevorzugen würde. Daran schloss sich eine lebhafte Diskussion an, insbesondere zur Kleinkindbetreuung und dem Ausbau der Kinderkrippen, in der OB Frei alle Fragen gekonnt zu beantworten wusste.

Nach dem Vortrag von OB Thorsten Frei legte die Bezirksvorsitzende ihren Rechenschaftsbericht vor. Sie bedankte sich für die gute Übergabe der Geschäfte und für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Daran anschließend erfolgte die Entlastung des Bezirksvorstandes und die Neuwahlen. Erwartungsgemäß blieb die Vorstandsspitze mit der Bezirksvorsitzenden BM Rosalinde Kottmann und den drei Stellvertretern, Josef Klug (KV Heilbronn), Johann Singer (KV Böblingen) und Martin Tuffentsammer unverändert. Zum neuen Pressesprecher wurde Markus Siehr aus dem KV Böblingen gewählt. Die bisherige Pressesprecherin, Claudia Thannheimer vom KV Ludwigsburg, kandidierte nicht mehr.

Als Beisitzer wurden gewählt (Stimmenanzahl jeweils in Klammern):

Kreisverband Heilbronn

Rolf Erb (15), Alfred Erlewein (11),
Andreas Zwickl (11)

Kreisverband Stuttgart

Carmen Peter (16), Wolf-Dieter Werner (12)

Kreisverband Ostalb

Dr. Joachim Bläse (15), Andreas Joos (12)

Kreisverband Ludwigsburg

Dieter Allgajer (14), Monika Helm (6)

Kreisverband Esslingen

BM Sieghart Friz (16 Stimmen)

Kreisverband Rems-Murr

Ulrich Scheurer (15)

Kreisverband Hohenlohe

Albrecht Förstner (14)

Kreisverband Böblingen

Joachim Schempf (11)

Kreisverband Heidenheim

Kreisverband Heide
Gerd Heidecker (8)

KANADA - VON DEN ROCKIES BIS ZUM PAZIFIK

ATEMBERAUBENDE NATURSCHÖNHETEN

30.09. - 10.10.2007



in den Nationalparks bewahrt die größte Naturerschöpfung




**Banff • Banff Nationalpark • Lake Louise •
Colombia Icefield • Jasper Nationalpark •
Kamloops • Whistler • Vancouver**

Prospekte, Beratung und Buchung bei:

CDU

WILHELMVORNAME
NACHNAME

Bezirksgeschäftsstelle

Schaeuffelestr. 13 • 74076 Heilbronn

Tel. 0 71 31 / 98 24 20 • fax 0 71 31 / 98 24 2 42

E-Mail: info@cdu-nordwuerttemberg.de

ausgewählte Hotels inkl. Frühstück

Kundenreise inkl. Besichtigungen

Gletscherfahrt mit dem Schneemobil

FHFA AB/ANI Frankfurt

EINERSCHEINENE LEISTUNGEN:

- Flugtickets von/an Flughafen (ab 25 Juli 2007)
- Flugticket Calgary oder zentral von Vancouver in der Economy Class (D.F. mit Sitzplatzbelegung)
- Flughafen- und Gastschreibungsgebühr für Mietwagen (ab 2007, ab Mai 2008)
- 9 Übernachtungen im Doppel im Kategorie DFB
- 9 x Frühstück
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung von Anfang bis zum Ende
- Transfer im Zielort z. Programm
- Archäologie und Naturgeschichte des Nordwestens:
 - Stadtbesuch in Calgary mit Besuch des Heritage Park
 - Gletscherfahrt über den Nationalpark Banff Columbia Icefield
 - Fahrt auf dem Schneewagen auf dem Columbia Icefield
 - Nationalparkbesuche für den Staat Washington und Jasper Nationalpark
 - Naturerlebnis im Nationalpark
- Besichtigungsfahrt zu Silver Star Hotel
- Naturerlebnis im Nationalpark
- Schneesportarten
- Skifahren

REISEPREIS: € 1.899,-

pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 400,-
Mindestanzahl: 15 Personen

Nach je Reisepreis abgesonderte und nach Buchen
• Einzahlung
• Anzahlungsschein nach Valisee/
Stornierbestätigung

€ 114,- p.P.

Hilfsleistungen: Einzahlungsschein: 15 Personen

Reiseversicherung: 120,- € pro Person, 12 Monate

Fordern Sie noch heute unseren ausführlichen Prospekt an!



„Hurra - wir waren in Berlin“

Bürgerwache 4 Tage in Bundeshauptstadt

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Christian Frhr. v. Stetten reiste die Bürgerwache vom 17.-20. Mai nach Berlin. Am Himmelfahrtstag ging es pünktlich um 8 Uhr auf dem Volksfestplatz los. Ohne große Verkehrsbeeinträchtigungen kam man schließlich in Berlin an, wo die 71-köpfige Besuchergruppe (darunter OB und Ehrenlt. Raab mit Gattin Ingeborg) von MdB von Stetten im Fraktionssaal der CDU/CSU im Reichstag empfangen wurde. Es ging dabei um aktuelle polit. Themen wie die Unternehmenssteuerreform aber Herrn von Stetten interessierte sich auch für individuelle Punkte der Anwesenden. Zum Abschluss erhielt er von Hptm. Rosenäcker als Dank zur Erinnerung einen Bürgerwach-Horaff. Anschließend fuhr man in die gebuchte Unterkunft - das Holiday Inn in Berlin-Schönefeld. Hier fand der erste Abend mit einem gemeinsamen Abendessen seinen Abschluss.

Der zweite Tag begann mit dem Besuch des Bundesministeriums des Innern. Peter Grab empfing die Bürgerwache, die ihn zunächst musikalisch begrüßte. Es folgte ein sehr interessanter Vortrag über die Arbeit dieses Ministeriums.

Bürgerwache vor dem Bundesministerium des Innern

Die nächste Station war die Landesvertretung Baden-Württemberg. Auch hier marschierte die Bürgerwache in Uniform komplett mit Instrumenten und Waffen vor dem Gebäude auf. Hier empfing Referatsleiter Ralf Petersen. Durch die Nähe zur indischen und österreichischen Botschaft wurde auf einen Salut wegen möglichen Sicherheitsproblemen verzichtet. Nach einem sehr guten Mittagessen erhielt die Bürgerwache einen interessanten Vortrag über die Landesvertretung. Nun folgte das Highlight. Vor dem Bran-



denburger Tor wurde angetreten und mit Preußens Gloria schließlich durchmarschiert.

Bürgerwache beim Marsch durch das Brandenburger Tor

Dies war für alle Teilnehmer ein sehr eindrucksvoller Augenblick. Vor hunderten von Zuschauern gab die Bürgerwache ein Standkonzert.

Bürgerwache vor dem Brandenburger Tor

Anschließend ging es mit Marschmusik zum Reichstag. Auch hier wurde den Zuschauern ein Platzkonzert gegeben. Anschließend rückte die Bürgerwache in kompletter Uniform mit Instrumenten (aber ohne Waffen) in den Reichstag zur Besichtigung ein. Der Sicherheitschef kam hier ganz schön in's Schwitzen.

Bürgerwache vor dem Reichstag

Es folgte die Besichtigung des Plenums und der Kuppel. Auf dem Dach gab es aufgrund des schönen Maiwetters einen herrlichen Blick über das gesamte Regierungsviertel. Bei einer Stadt-

rundfahrt und einer sich anschließenden Sperrundfahrt wurden weitere Sehenswürdigkeiten erkundet. Auf dem Schiff wurde das Abendessen eingenommen und der Spielmannszug spielte auf dem Deck einige Musikstücke.

Am dritten Tag stand Potsdam - das Versailles von Berlin - auf dem Besucherprogramm. Frau Maike Dencker (Mitarbeiterin von MdB v. Stetten) führte hier durch diese wunderschöne Stadt an der Havel. Nicht fehlen durfte hier natürlich das Rokokoschloss Sanssouci und der Cecilienhof. Anschließend hielt man am bekanntesten Berliner Kaufhaus, dem KadeWe und konnte shoppen. Zum Abendessen traf man sich dann im Restaurant „Zur Nolle“ - einem wunderschönen Restaurant am Bahnhof Friedrichstrasse. Anschließend konnte jeder selbst entscheiden, ob ein Musical oder weitere Kneipen besucht werden.

Am letzten Tag wurde das Berliner Olympiastadion angeschaut. Müde, aber mit vielen schönen Erlebnissen kam man dann nach einigen Verkehrsstaus schließlich gegen 22 Uhr in Crailsheim wieder an. ■

Junge Union und Frauenunion in der Bundeshauptstadt

Mitglieder der Jungen Union und der Frauen-Union Schwäbisch Hall waren auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Christian von Stetten in Berlin und haben an einem vom Bundespresseamt organisierten Besuch der Bundeshauptstadt teilgenommen. Neben den Teilnehmern aus dem Landkreis Schwäbisch Hall waren auch Mitglieder der JU des Hohenlohekreises sowie die Hohenloher Weinköniginnen mit von der Partie.

Nach der langen aber lustigen Busfahrt und dem Check-In im Hotel schlossen sich noch am ersten Tag der Besuch unserer Landesvertretung und ein Gespräch mit Christian von Stetten an. Am Abend besuchte man den Hackeschen Markt, dem kulturellen Zentrum von Berlin-Mitte.

Am nächsten Tag standen eine Stadtrundfahrt und der Besuch des Reichstagsgebäudes auf dem Programm. Am Abend besuchte man das berühmte Pergamon-Museum auf der Berliner Museumsinsel.

Am nächsten Tag folgten Besuche des Konrad-Adenauer-Hauses (Bundes-Geschäftsstelle der CDU), des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, des Bahntowers und des Bundesinnenministeriums. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer Bootsfahrt auf der Spree.

Den Abschluss bildete am letzten Tag ein Informationsbesuch in der ehemaligen Stasi-Zentrale der DDR, bevor man die Heimreise antrat. ■

EINLADUNG

**Senioren
Union**
CDU

Mitgliederversammlung

mit Neuwahlen des Vorstandes und der Delegierten.

Am Donnerstag, den 19. Juli 2007 um 15:00 Uhr im Landgasthof Krone in Enslingen.

MdB Christian von Stetten berichtet aus Berlin.

8-tägige Rundreise nach Nordgriechenland vom 09.-16.10.2007

Mit der Einladung zur Diskussion mit der Jungen-Union am 04.04.07 haben Sie auch das Programm für die Rundreise erhalten. Interessenten bitte bis Ende Juni 07 anmelden! Prospekt mit Reisanmeldung bei mir anfordern. Es sind noch einige Plätze frei. Margot Kosmanek, Schlosswaldstrasse 14 74420 Oberrot.

Tel.: 07977-650 Fax 07977-911193 E-Mail: margot@kosmanek.de MK

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Schwäbisch Hall
Heimbacher Gasse 16, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 07 91 / 97197-0, Fax -30

Verantwortlich:
Kreisteil: Martin Stein
Landesteil: Dr. Tobias C. Bringmann, Pressesprecher CDU Baden-Württemberg
Hasenbergstr. 49b, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66904-0, Fax -50
eMail: tcb@mail.cdu.org

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66905-0, Fax -99, Leonardo 65 67 194
eMail SDV: service@sdv-stuttgart.de, eMail CDU INTERN: intern@sdv-stuttgart.de
Geschäftsführerin: Bernadette Eck (-25)
Anzeigen: Sabine Gellrich (-23)
Internetbeauftragter: Wolfgang Espenhain (-18)
Satz & Planung: Karin Richter (-12), Fax -55
Gestaltung dieses CDU INTERN: Ilona Löffler (-12), Fax -55

Bezugspreis:
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

CDU INTERN ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Schwäbisch Hall.
Es erscheint monatlich für alle Mitglieder.

Absender: CDU-Kreisverband Schwäbisch Hall
Heimbacher Gasse 16, 74523 Schwäbisch Hall
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10115

Die SDV im Internet ... <http://www.sdv-stuttgart.de>

Ein Blick in den Terminkalender unseres Landtagsabgeordneten Helmut W. Rüeck

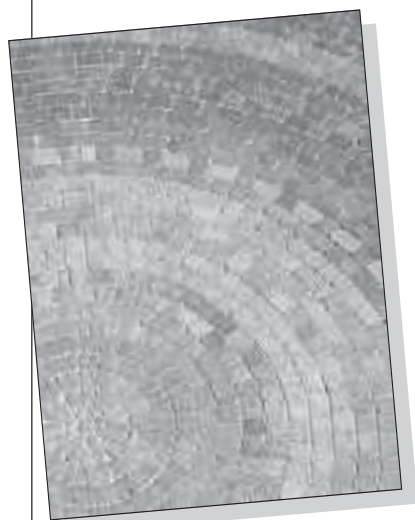
31. Mai, 11 Uhr,
Betriebsbesuch Fa. Ley,
Unterschaffach
14 Uhr, Bäuerliche Erzeugerge-
meinschaft, Wolpertshausen
1. Juni, 13 Uhr,
Besuch Stadtwerke Crailsheim mit
Staatssekretär Drautz
5. Juni, 9 Uhr,
Sprechstunde, Wahlkreisbüro
19 Uhr, Hauptversammlung
Milchwerk Crailsheim-Dinkelsbühl
11. Juni, 14 Uhr,
Gespräch Polizeigewerkschaft,
Schwäbisch Hall
20 Uhr, Hauptversammlung Tages-
mütterverein Schwäbisch Hall
12. Juni, ab 10.30 Uhr,
Sitzungen Landtagsfraktion
18.00 Uhr, AK Entwicklungshilfe
19.00 Uhr, Wirtschaftsgespräch,
Stuttgart
14. Juni, ab 10 Uhr,
Tag Menschen mit Behinderungen,
Landtag

14 Uhr, Gespräch Lotteriewesen,
Stuttgart
17 Uhr, Gespräch Kirchen, Stuttg.
20 Uhr, Podiumsdiskussion Ganz-
tagesschulen, Schwäbisch Hall
15. Juni, 19 Uhr, Amtseinsetzung
OB Raab, Crailsheim
16. Juni, 20 Uhr, Premiere
Freilichtspiele Schwäbisch Hall
18. Juni, 9 Uhr, Gespräche und
Vororttermine, JVA, Schwäbisch
Hall
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde,
Crailsheim, CDU-Büro
20 Uhr, Gemeinderatsfraktion
19. Juni, ab 10.30 Uhr,
Sitzungen Landtagsfraktion
20 Uhr, Landtagspräsidium
20. Juni, 10 Uhr,
AK Landwirtschaft, Landtag
14 Uhr, Landwirtschaftsausschuss,
Landtag
21. Juni, 10 Uhr, Sprechstunde
Schwäbisch Hall, Wahlkreisbüro
16 Uhr, Gemeinderat

22. Juni, 10 Uhr, Einweihungs-
feier Fa. Optima, Schwäbisch Hall
23. Juni, 14 Uhr, Eröffnung
Job-Börse, Marktzentrum,
Schwäbisch Hall
19 Uhr, JU-Gaildorf
25. Juni, 10 Uhr, Sprechstunde,
Wahlkreisbüro
19 Uhr, CDU-Kreisvorstand
26. Juni, ab 10.30 Uhr, Sitzungen
Landtagsfraktion
20 Uhr, Hintergrundgespräch,
Südbaden
27. Juni, ab 10 Uhr,
Plenarsitzung, Landtag
28. Juni, ab 9.30 Uhr,
Plenarsitzung, Landtag
29. Juni, 9.30 Uhr,
Gemeindebesuch Rot am See
14 Uhr, Gewerbliche Schule
Vorstellung Technikerprüfung,
Crailsheim
19 Uhr, Kreisfeuerwehrverband,
Fichtenberg
30. Juni, 19 Uhr, 50 Jahre ESV-
Crailsheim, Altenmünster
3. Juli, ganztags, Vororttermin
Forstkammer
4.-6. Juli, Klausurtagung Ge-
schäftsführender Fraktionsvor-
stand, Berlin und Dresden
7. Juli, Bürgertag,
CDU-Landtagsfraktion
19 Uhr, Anlagenfest, Triensbach
10. Juli, ab 10.30 Uhr, Sitzungen
Landtagsfraktion
11. Juli, 10 Uhr,
Sprechstunde Schwäbisch Hall
12. Juli, 10 Uhr,
AK Sozialpolitik, Landtag
14 Uhr, Sozialausschuss, Landtag
16. Juli, ganztags, Bundeswehrges-
präch, Stetten a. kalten Markt
17. Juli, ab 10.30 Uhr,
Sitzungen Landtagsfraktion
18 Uhr, Landtagspräsidium
18. Juli, 10 Uhr,
AK Landwirtschaft, Landtag
14 Uhr, Landwirtschaftsausschuss,
Landtag
20 Uhr, CDU-Kreisvorstand
19. Juli, 9.30 Uhr,
Gemeindebesuch Wolpertshausen
16 Uhr, Gemeinderat
20. Juli, 10 Uhr, Behördenge-
spräch, Schwäbisch Hall
22. Juli, 10 Uhr,
50 Jahre Schule Wallhausen
23. Juli, 16.30 Uhr
Gemeindebesuch Fichtenberg
19 Uhr, Hauptvers. CDU-Rottal

20 Uhr, Politischer Abend, Rottal
24. Juli, ab 10.30 Uhr,
Sitzungen Landtagsfraktion
25. Juli, 10 Uhr,
Plenarsitzung, Landtag
26. Juli, 9.30 Uhr,
Plenarsitzung, Landtag
27. Juli, ab 9.30 Uhr,
Gemeindebesuche
29. Juli, 11 Uhr, Politischer Früh-
schoppen, Dorffest, Altenmünster
30. Juli, ab 10 Uhr,
Gemeindebesuche
31. Juli, 10 Uhr, Terminge-
spräche Schwäbisch Hall
1. August, 10 Uhr,
Gemeindebesuche
2. August, 10 Uhr,
Gemeindebesuche
3. August, 10 Uhr,
Gemeindebesuche
8. 8.-5.9. Urlaub
6. September, ganztags, West-
wegwanderung, Landtagsfraktion
7. September, 18.30 Uhr, Oberrot
11.-13. September, Klausurtagung,
CDU-Landtagsfraktion
13. September, 20 Uhr,
Politischer Volksfestauftakt der
CDU, Crailsheim
15. September, 9.30 Uhr,
Empfang Stadt Crailsheim zum
Volksfest
18. September, ab 10.30 Uhr,
Sitzungen Landtagsfraktion
20. September, 10 Uhr,
AK Sozialpolitik, Landtag
14 Uhr, Sozialausschuss, Landtag
21. September, 10 Uhr,
Gemeindebesuche
15 Uhr, Firmenbesuch, Oberrot
24. September, 10 Uhr,
Gemeindebesuche
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde,
Crailsheim, CDU-Büro
20 Uhr, Gemeinderatsfraktion
25. September, ab 10.30 Uhr,
Sitzungen Landtagsfraktion
18 Uhr, Landtagspräsidium
26. September, 10 Uhr,
AK Landwirtschaft, Landtag
11 Uhr, Anhörung Nano-Technolo-
gie, Landtag
14 Uhr, Landwirtschaftsausschuss,
Landtag
27. September, 16 Uhr,
Gemeinderat
4. Oktober, 9 Uhr,
Kirchengespräch, Blaufenken
7. Oktober, 10 Uhr,
Eröffnung Muswiese, Rot am See

Klassik in moderner Optik



Spartana, ein klassischer
Pflasterstein bekennt
Farbe: Spartana Blau.
Setzen Sie Akzente, ruhig,
elegant und dennoch
ausgefallen. Spartana-
Pflastersteine für Wege,
Hofeinfahrten u. v. m.
sind in vielen attraktiven
Farben erhältlich.
Weitere Gestaltungsideen
erwarten Sie beim Besuch
unserer Musteranlage.

Kronimus AG
Betonsteinwerke
Industriegebiet
76473 Iffezheim

kronimus®